

Institutsbericht 2023

Institut für Österreichisches und
Europäisches Öffentliches Recht

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir freuen uns über Ihr Interesse am IOER – immerhin haben Sie diesen Institutsbericht aufgeschlagen und beginnen zu lesen. Über das ganze Jahr, über das wir hier informieren wollen, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts in vielen Diskussionen, Konzeptions- und Schreibearbeit wie Lehrtätigkeit, Projekt- und Veranstaltungsmanagement großen Einsatz gezeigt, um das IOER, seine Aufgaben und Zielsetzungen mit Leben zu erfüllen. Wir freuen uns daher, wenn Sie sich für das, was wir tun, interessieren.

In dieser kleinen Broschüre geben wir zunächst eine Übersicht über unsere Lehrtätigkeit. Die Vermittlung unseres Fachgebiets an die Studierenden und die Arbeit im Fachgebiet mit den Studierenden ist nicht nur eine zentrale Aufgabe des Instituts, sie ist uns ein besonderes Anliegen. Hinter den einzelnen Lehrveranstaltungen stehen viele Stunden an konzeptiver Vorbereitung, Diskussion über die einzelnen Inhalte und, auch das gehört dazu, Korrekturarbeit von zahlreichen schriftlichen Arbeiten und Prüfungen. Der intensive Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden im Hörsaal ist für unsere Auffassung

von Lehre entscheidend. Unser Lehrkonzept wird aber auch von der Überzeugung getragen, dass juristische Tätigkeit wesentlich im Schreiben juristischer Texte besteht. Schließlich: Lehre auf universitärem Boden ist forschungsgeleitet und muss dies auch sein.

Der zweite Schwerpunkt dieses Berichts liegt auf einem Überblick über die Forschungstätigkeit der Angehörigen des IOER in Form von Publikationen und wissenschaftlichen Vorträgen. Hier wollen wir zeigen, „was wir können“, mit welchen Fragen wir uns beschäftigen und welchen Beitrag wir im akademischen Diskurs leisten. Sie können sehen – auf das sind wir Professorinnen und Professoren als wissenschaftliche Führungskräfte am IOER stolz –, dass unsere jüngeren Kolleginnen und Kollegen von Anfang an in die wissenschaftliche Forschung hineinwachsen und mit Publikationen und Vorträgen sichtbar sind. Die Pflege des wissenschaftlichen Nachwuchses ist etwas, um das wir uns am IOER ganz besonders bemühen.

Aus all diesen Tätigkeiten erwachsen viele Erfolge. Eine Auswahl: Matthias Lukan ist dem Ruf auf eine Professur für Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Verwaltungsrecht an der Universität Graz gefolgt. Laura

Pavlidis hatte im Wintersemester 2023/24 eine Lehrstuhlvertretung für öffentliches Recht und Grundlagen des Rechts an der Humboldt Universität Berlin übernommen. Ulrich Wagrandl hat einen Vortrag in Harvard gehalten. Das sind die sichtbaren Spitzen eines Gebäudes, an dem alle wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IOER mitgebaut haben.

Erfolge sind auch in der Lehre sichtbar: Claudia Wutscher hat mit ihrem Team beim Moot Court Umweltrecht den Gesamtsieg errungen. Georg Lienbacher und Daniel Peter Schmidt haben einen Preis für exzellente Lehre an der WU erhalten. All das freut uns sehr.

Das Jahr 2023 war aber auch ein Jahr, das in der Führung des IOER zentrale Veränderungen gebracht hat:

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, das gilt ganz besonders für den Amtsantritt von Claudia Fuchs und Thomas Kröll als neue Lehrstuhlinhaberin und neuer Lehrstuhlinhaber am IOER, der am 1. Oktober 2023 erfolgt ist. Damit sind die Weichen für die Zukunft des IOER entscheidend gestellt. Wir freuen uns außerordentlich über diese beiden Neuernennungen, die neue Professorin und der neue Professor werden künftig die Geschicke des IOER entscheidend prägen.

Harald Eberhard hat das Institut nach 12 Jahren vielfältiger und unermüdlicher Tätigkeit verlassen und eine Professur an seiner Alma Mater, dem Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien, angetreten. Wir freuen uns mit ihm und gratulieren ihm ganz herzlich. Das tun wir im Wissen um viele weitere gemeinsame Projekte. Harald Eberhard hat viel am und für das IOER geleistet – dafür, und dass wir mit ihm arbeiten und von ihm lernen durften, sind wir zutiefst dankbar. Ein großes Institut wie das IOER ist ständig in Bewegung: Maximilian Kallinger, Irene Kristler, Tara Leonie Malecki, Bernadette Reiterlechner, Maximilian Christall, Hannah Oberlercher, Vanessa Pichler, Florentina Rosner, Rosa Mayrhofer, Hannah Stiksl, Tobias Zischka, Maximilian Pfeiffenberger und Lena Metz sind im Berichtszeitraum zu uns gestoßen. Wir freuen uns über die Verstärkung! Ein Zeichen des Erfolgs sind auch die Karriereschritte von Christoph Gärner, Johannes Hahn, Alexander Frank und Stephanie Szenkurök, die als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Verfassungsgerichtshof gewechselt haben, Maximilian Ponader, Valentina Neubauer, Sophie Praniess, Jakob Fux, Sarah Werderitsch und Daniel Peter Schmidt haben Harald Eberhard an

die Universität Wien begleitet, Martina Gabriel hat es zu weiteren Studien ins Ausland gezogen. So sehr wir alle vermissen, so sehr freuen wir uns mit ihnen und sind stolz auf sie.

Mit Margit Winkler ist eine langjährige Mitarbeiterin im Backoffice in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir danken ihr sehr und freuen uns mit ihr über die vielen Aktivitäten, die der neue Lebensabschnitt für sie mit sich bringt.

Zum Schluss ein persönliches Wort: Wenn es auch zu einem guten Teil dem Übergangmanagement geschuldet ist, war es für Ihren Vorwortschreiber doch ein berührendes Erlebnis, nach vielen Jahren wieder in die Schuhe des Institutsvorstands zu schlüpfen und damit an eine Tätigkeit anzuknüpfen, die als Aufbauarbeit vor 25 Jahren begonnen hat. Kontinuität und Neubeginn aber auch hier: Dass Claudia Fuchs die Funktion der stellvertretenden Institutsvorständin übernommen hat, zeigt wohin es geht.

Für die Betreuung des Institutsberichtes danke ich auch diesmal ganz besonders Daniela Michalek und Astrid Sodin.

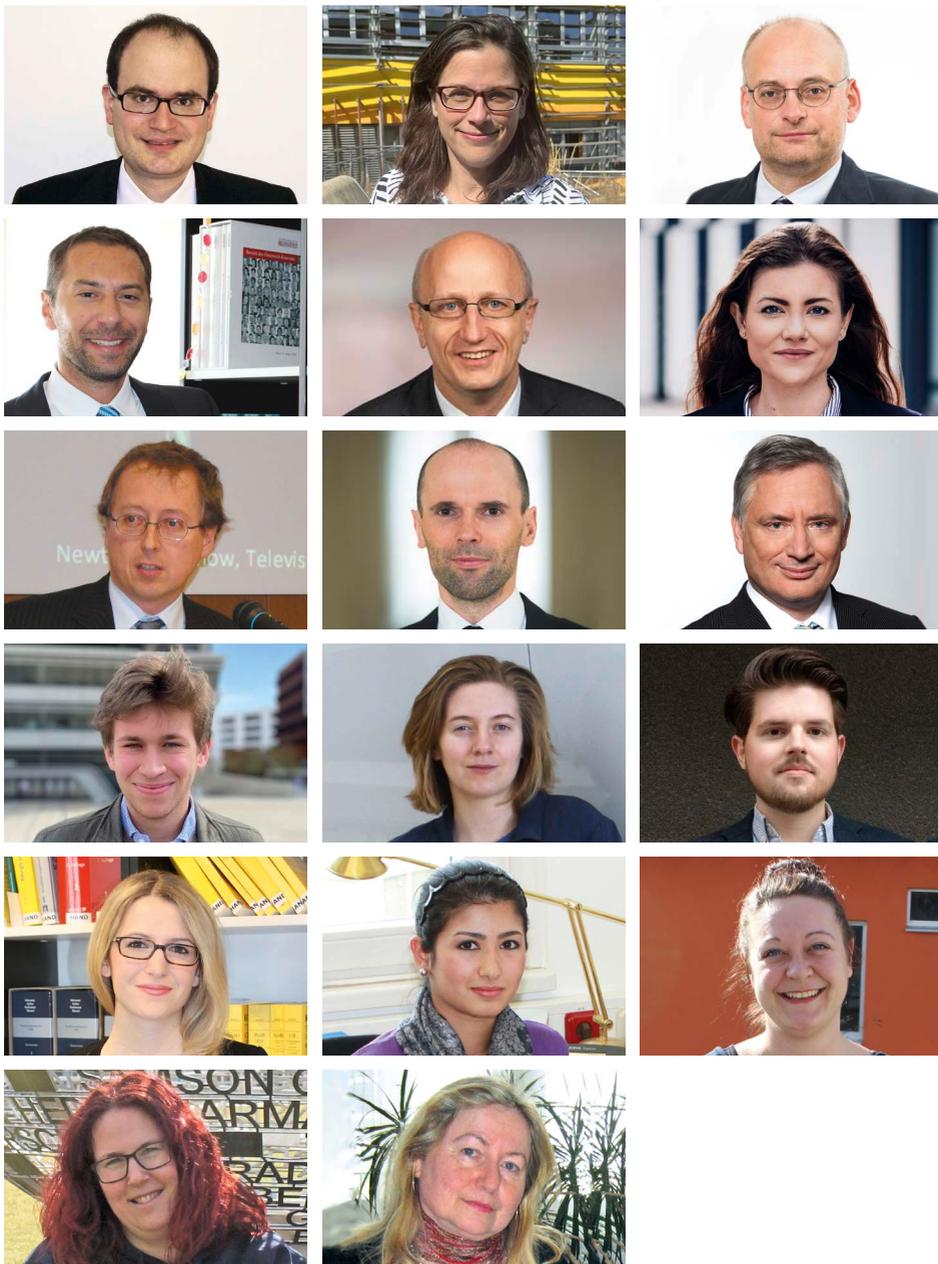
Vor allem aber sagen wir noch einmal herzlichen Dank, dass Sie uns auf unserer Reise durch die sich stetig verändernde Welt von Wissenschaft und Lehre im

öffentlichen Recht begleiten, und hoffen sehr, Sie auch zukünftig zu unseren Weggefährtinnen und Weggefährten zählen zu dürfen!

Für das gesamte Team des IOER,

Michael Holoubek





Personalia

Univ Prof Dr Harald Eberhard
(bis 1.10.2023)

Univ Prof Dr Claudia Fuchs
(seit 1.10.2023)

Univ Prof Dr Michael Holoubek

Univ Prof Dr Thomas Kröll

Univ Prof Dr Georg Lienbacher
az Prof Dr Claudia Wutscher BA

Hon Prof Dr Hans Peter Lehofer

Univ Prof Hofrat Dr Erich Pürgy

Univ Doz Mag Dr Stephan Schwarzer

Univ Ass post doc Dr Sebastian Lendl,
LLM, BSc

Univ Ass post doc Dr Laura Pavlidis

Univ Ass post doc Dr Ulrich Wagrandl

Dr Tamara Schöndorfer-Haslauer LLM

Esra Cinar

Mag Judith Grillberger

Daniela Michalek

Margit Winkler (bis 31.8.2023)



Univ Ass prae doc Mag Michael Bajlicz
 Univ Ass prae doc Mag Maximilian
 Christall (seit 1.2.2023)
 Univ Ass prae doc Katharina Fink LLM
 Univ Ass prae doc Alexander Frank LLM
 (bis 1.10.2023)
 Univ Ass prae doc Mag Jakob Fux BA
 (bis 31.10.2023)
 Univ Ass prae doc Mag Christoph Gärner
 (bis 14.3.2023)
 Univ Ass prae doc Mag Sarah Geiblinger
 Univ Ass prae doc Dr Johannes Hahn LLM
 (bis 1.10.2023)
 Univ Ass prae doc Mag Maximilian Kallinger
 (seit 1.10.2023)
 Univ Ass prae doc Mag Irene Kristler
 (seit 30.10.2023)
 Univ Ass prae doc Michelle Lazarescu LLM
 Univ Ass prae doc Sophia Lienbacher LLM
 Univ Ass prae doc Mag Tara-Leonie
 Malecki (seit 3.11.2023)
 Univ Ass prae doc Valentina Neubauer
 LLM, BA (bis 31.12.2023)
 Univ Ass prae doc Alice Lea Nikolay LLM
 Univ Ass prae doc Mag Stella Oswald
 Univ Ass prae doc Vanessa Pichler LLM
 (seit 1.4.2023)
 Univ Ass prae doc Maximilian Ponader LLM
 (bis 31.10.2023)
 Univ Ass prae doc Sophie Praniess LLM
 (bis 30.6.2023)
 Univ Ass prae doc Diba Proksch LLM
 Univ Ass prae doc Mag Hannah Oberlercher
 (seit 1.10.2023)

Univ Ass prae doc Mag Felix Reimann
 Univ Ass prae doc Mag Florentina Rosner
 LLB LLM (seit 1.10.2023)
 Univ Ass prae doc Florian Schlintl LLM
 Univ Ass prae doc Daniel Peter Schmidt
 LLM (bis 30.11.2023)
 Univ Ass prae doc Dr Stephanie Szenkurök
 LLM (bis 30.11.2023)
 Univ Ass prae doc Markus Tilzer LLM
 Univ Ass prae doc Sarah Werderitsch LLM,
 BSc (bis 14.11.2023)

Wiss Mi Martina Gabriel LLB
 (bis 31.8.2023)
 Wiss Mi Tobias Huber
 Wiss Mi Lena Metz LLB, BSc
 (seit 1.11.2023)
 Wiss Mi Hannah Sophie Stiksl, LLB
 (seit 19.9.2023)
 Wiss Mi Tobias Zischka, LLB
 (seit 21.10.2023)

Alina Gfrerer LLB
 Rosa Mayrhofer, LLB (seit 1.2.2023)
 Katharina Ornetsmüller LLB
 Maximilian Pfeiffenberger LLB
 (seit 15.9.2023)
 Bernadette Reiterlechner LLB
 (seit 1.2.2023)
 Nina Schmidt LLB
 Lukas Schuster

Lehre



Das reguläre Studienprogramm

Die WU bietet ein Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht an. Das Bachelorstudium ist für eine Studiendauer von drei Jahren konzipiert, das Masterstudium für zwei, das Doktoratsstudium wiederum für drei Jahre. Das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht, das mit dem Erwerb des akademischen Grades Bachelor of Laws (LL.B.) abschließt, bietet eine breite Grundausbildung in rechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fächern. Auf dieser soliden Grundlage aufbauend ist das Masterstudium Wirtschaftsrecht (Abschluss mit Master of Laws – LL.M.) verstärkt international ausgerichtet und konzentriert sich auf die juristischen Kernkompetenzen. Es bietet im Öffentlichen Recht Spezialisierungsmöglichkeiten im Rahmen einer Wahlfachgruppe. Der Abschluss des Masterstudiums Wirtschaftsrecht eröffnet den Zugang zu den juris-

tischen Kernberufen bzw. Berufsausbildungen (Richteramtswärterinnen und Richteramtswärter, Rechtsanwaltsanwärterinnen und Rechtsanwaltsanwärter, Notariatskandidatinnen und Notariatskandidaten bzw. zu allen beruflichen Positionen, für die ein Studium der Rechtswissenschaften Voraussetzung ist) in Österreich. Das Doktoratsstudium (Abschluss Doctor iuris) enthält unter anderem Lehrangebote zur rechtswissenschaftlichen Methodenlehre und diverse Seminare; in seinem Mittelpunkt steht die rechtswissenschaftliche Dissertation.

Das Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht bietet außerdem öffentlich-rechtliche Lehrveranstaltungen in der Studieneingangsphase für alle WU-Studien an und betreut die öffentlich-rechtliche Ausbildung in den wirtschaftswissenschaftlichen Studien der WU.



Das reguläre Studienprogramm

Die Lehrveranstaltungen des IOER im Studienjahr 2023/24 im Überblick

Bachelorstudium Wirtschaftsrecht

Einführung in die Rechtswissenschaften

Grundlagen des öffentlichen Rechts

Verfassungsrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht

Integrierte Fallstudien zum Verfassungsrecht und Allgemeinen Verwaltungsrecht

Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz

Integrierte Fallstudien zu Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz

Öffentliches Wirtschaftsrecht

Finanzmarktaufsichtsrecht

Parlamentsrecht

Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitens

Repetitorien zu Verfassungsrecht und Allgemeinem Verwaltungsrecht, Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz sowie zu Öffentlichem Wirtschaftsrecht unterstützen die Vorbereitung auf die Fachprüfung aus Öffentlichem Recht.

Der Prüfungskurs Einführung in die Rechtswissenschaften unterstützt bei der Vorbereitung auf die Prüfung Einführung in die Rechtswissenschaften.

Der Prüfungskurs Grundlagen des öffentlichen Rechts unterstützt bei der Vorbereitung auf die Prüfung Grundlagen des öffentlichen Rechts.

Masterstudium Wirtschaftsrecht

Allgemeines Verwaltungsrecht in europäischer Perspektive

Verfassungsrecht in Theorie und Praxis

Fachseminar aus Öffentlichem Recht

Fachseminar aus Öffentlichem Recht und Europarecht

Fachseminar Energierecht

Spezialisierungen (2 LVs nach Wahl)

Umweltrecht

Recht der elektronischen Massenmedien

Vergaberecht

Sicherheitsverwaltungsrecht

Grund- und Menschenrechte

Legal Theory

Verfassungsgerichtsbarkeit

Neue österreichische Verfassungsgeschichte

Neuere Entwicklungen in der verfassungsgerichtlichen Rechtsprechung

STUDIENEINGANGSPHASE

Beginnend mit dem Studienjahr 2019/2020 findet für das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht einmal jährlich ein Aufnahmeverfahren statt. Dieses setzt sich aus der Online-Registrierung und in weiterer Folge aus dem Online-Self-Assessment sowie der schriftlichen Aufnahmeprüfung zusammen. Insgesamt stehen 870 Studienplätze zur Verfügung.

Im Rahmen der Studieneingangsphase bietet das IOER die Lehrveranstaltungen Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Grundlagen des öffentlichen Rechts im Bachelorstudium Wirtschaftsrecht an und schließt diese mit Großprüfungen ab. Seit dem neuen Studienplan beginnend mit dem Studienjahr 2023/2024 wird Grundlagen

des öffentlichen Rechts im Bachelorstudium Wirtschaftsrecht im Rahmen des Common Body of Knowledge angeboten.

DIE SEMINARE

Sowohl im Masterstudium als auch im Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht werden Seminare aus dem Bereich des Öffentlichen Rechts angeboten. Sie richten sich an Studierende, die an einer rechtswissenschaftlichen Masterarbeit oder Dissertation arbeiten und verstehen sich als Plattform für den wissenschaftlichen Austausch unter den Studierenden mit den Dozentinnen und Dozenten und den Professorinnen und Professoren des Instituts.



Begleitprogramm

LUST AUF JUS

Das Begleitprogramm des Wirtschaftsrechtsstudiums gibt Studierenden die Möglichkeit, hinter die Kulissen praktischer juristischer Tätigkeit zu blicken. Besonders beliebt im Rahmen der vom IOER organisierten Veranstaltungen sind Führungen durch den Verfassungsgerichtshof und der Besuch seiner öffentlichen Verhandlungen.

JUS+: WIRTSCHAFTSRECHT SCHNUPPERUNI

Die jährlich abgehaltene Informationsveranstaltung bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen Vormittag lang in das Wirtschaftsrechtsstudium an der WU hineinzuschnuppern und sich über die Berufschancen nach dem Studium zu informieren. Die Veranstaltung umfasst in der Regel eine Vorstellung des JUS+ Wirtschafts-



15

rechtsstudiums und Schnuppervorlesungen. Die Vortragenden stehen den Studierenden zur Beantwortung aller Fragen rund ums Studium und die Karriereaussichten zur Verfügung.

MOOT COURT

Beim Moot Court Vergaberecht konnte sich das Studierendenteam der WU in der mündlichen Verhandlung am Bundesverwaltungsgericht im Jänner 2023 gegen Teams der JKU Linz und der Universität Innsbruck durchsetzen und erhielt den „Best Team“-Award. In der Rolle der anwaltlichen Vertretung von Auftraggeber, präsumtiver Zuschlagsempfängerin und unterlegenen Bieterern stellten die Studierenden ihre advokatorischen Fähigkeiten unter Beweis und überzeugten vor dem Richtersenat.

Claudia Wutscher coachte gemeinsam mit Birgit Hollaus vom Institute for Law and Governance und den Praxispartnerinnen Stefanie Werinos und Sandra Kasper (PHH Rechtsanwält:innen) den Moot Court Umweltrecht 2023. Das Team der WU ist in dem simulierten Anlagenbewilligungsverfahren in die Rolle der Behörde geschlüpft und hat sich gegen das Team der

Projektwerber (Uni Salzburg), der Umweltanwaltschaft (JKU), des Standortanwalts (Juridicum) und der NGO (Uni Innsbruck) als Gesamtsieger durchgesetzt.

WELCOME DAYS, BACHELOR'S & MASTER'S DAY

Mehrmals jährlich nimmt das IOER mit den anderen rechtswissenschaftlichen Instituten an Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte und Erstsemestrige teil. Dabei wird den Anwesenden das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht nähergebracht, Fragen rund ums Studium werden beantwortet und hilfreiche Tipps werden weitergegeben.



Didaktischer Zugang

Didaktisch verfolgt das IOER in seinen Lehrveranstaltungen die Grundidee der gemeinsamen Betrachtung von materiellem Recht und Verfahrensrecht sowie innerstaatlichem Recht und Unionsrecht. Auch das Arbeiten an einem konkreten Beispiel stellt ein wesentliches Element des didaktischen Konzepts des IOER dar. Durch ein Wechselspiel von Wissensvermittlung und Vermittlung von Fertigkeiten, die zur eigenständigen Lösung von Fällen erforderlich sind, soll den Studierenden das juristische Werkzeug mitgegeben werden, welches sie in ihrer täglichen Arbeit als Juristin bzw. Jurist benötigen werden. Sie sollen den allgemeinen Stoff

am konkreten Beispiel anwenden können. Dementsprechend sind mit den großen Lehrveranstaltungen (vor allem im Rahmen des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht) integrierte Fallstudien verbunden, in denen der erlernte Stoff anhand konkreter Fälle anschaulich gemacht und vertieft wird. Darüber hinaus bemüht sich das IOER für spezielle Lehrveranstaltungen, insbesondere bei den Wahlfächern, auch wissenschaftlich ausgewiesene Expertinnen und Experten aus der Praxis für die Lehrtätigkeit zu gewinnen, um so bereits während des Studiums die Praxisnähe zu gewährleisten.



Studienliteratur

Unterstützt wird die Lehrtätigkeit des IOER durch Lehrbücher, die den Studierenden die Erarbeitung des Stoffs in den Lehrveranstaltungen erleichtern und eine optimale Prüfungsvorbereitung ermöglichen sollen.

Im vergangenen Jahr sind neu bzw. in überarbeiteter Fassung erschienen:

Übungsbuch Grundlagen des öffentlichen Rechts, Verlag Österreich 2023 (Michael Bajlicz/Alexander Frank/Tobias Huber/Michelle Kristine Lazarescu/Sebastian Lendl/Sophia Lienbacher/Rosa Mayrhofer/Diba Proksch/Felix Reimann/Markus Tilzer)



Forschung



Auswahl von Publikationen

EUROPARECHT

EU-Recht und staatliches Recht. Die Anwendung des Europarechts im innerstaatlichen Bereich⁸, LexisNexis, XVI, 246 Seiten, 2023 (*Harald Eberhard/Theo Öhlinger/Michael Potacs*)

Entwicklungen im Europarecht 2022, in: Baumgartner (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2023 (2023), 331-346 (*Katharina Fink*)

Umwelt und Energie, in: Klamert (Hrsg), Jahrbuch Europarecht 2023 (2023), 241-291 (*Claudia Fuchs/Florian Graber/Argjenta Veseli*)

Ausländerklauseln und ähnliche Modelle im österreichischen Profisport und die EU-Grundfreiheiten, *SpoPrax* 2023, 21-27 (*Sebastian Lendl*)

When Size Matters. On the Legality of the Recovery Instrument ‚Next Generation EU‘ in Light of Its Unprecedented Volume, in: R. Weber (Hrsg), *The Financial Constitution of European Integration: Follow the Money?* (2023), 131-144 (*Claudia Wutscher*)

Green means go? Zur Einbeziehung von Klimaschutzaspekten in die Geldpolitik der EZB, *ÖZW* 2023, 2-12 (*Claudia Wutscher*)

VERFASSUNGSRECHT UND ALLGEMEINES VERWALTUNGSRECHT

Art 131/1-2 B-VG, in: Korinek/Holoubek/Bezemek/Fuchs/Martin/Zellenberg (Hrsg), *Österreichisches Bundesverfassungsrecht Kommentar*, 18. Lfg (2023), 1-19 (*Harald Eberhard*)

Soudní aktivismus a soudní zdrženlivost v judikatuře rakouského Ústavního soudního dvor, *Právník* 2023, 89-102 (*Harald Eberhard*)

VfGH und „judicial activism“ im Lichte der jüngeren Rechtsprechung, in: Garber (Hrsg), *FS Neumayr*, Bd 1 (2023), 69-79 (*Harald Eberhard*)

Wirtschaftssteuerung durch Wirtschaftsförderung, in: Hofmann/Höscheidt/Mörth/Pirker/Pöschl/Wiederin (Hrsg), *FS Merli* (2023), 547-560 (*Claudia Fuchs*)

Verwaltungsaufgaben, in: Leitl-Staudinger/Pabel/Steiner (Hrsg), *Österreichische Verwaltungslehre*⁴ (2023), 191-213 (*Claudia Fuchs*)

Verwaltungsrechtsdogmatik, in: Bezemek (Hrsg), *Rechtsdogmatik – Stand und Perspektiven* (2023), 265-276 (*Claudia Fuchs*)



Verfassungsrechtliche Aspekte von Nachhaltigkeit, in: Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht (Hrsg), Nachhaltigkeit im Wirtschaftsrecht (2023) 31-56 (*Michael Holoubek*)

Die „Verwaltung“ des Art. 20 Abs. 1 B-VG, in: Hofmann/Hölscheidt/Mörth/Pirker/Pöschl/Wiederin (Hrsg), FS Merli (2023) 349-364 (*Michael Holoubek*)

Doppelte Staatsbürgerschaft – doppelte Identität? in: Garber (Hrsg), FS Neumayr, Bd 2 (2023), 3051-3062 (*Michael Holoubek*)

A Model for the World: The Austrian Constitutional Court Turns 100, Vienna Journal on International Constitutional Law 17 (2023) 251-276 (*Michael Holoubek und Ulrich Wagrandl*)

Tiroler Schuhfabrik und Wiener Shoppingvergnügen, JAP 2022/2023, 174-189 (*Sebastian Lendl/Sophia Lienbacher*)

Constitutional justice and its function for a state governed by the rule of law, in: Tusha

(Hrsg), Role of Constitutional Courts in New Democracies. 30th Anniversary of the Constitutional Court of the Republic of Albania (2023) 60-67 (*Georg Lienbacher*)

Amtshaftung des Bundes für Handlungen der Landesverwaltungsgerichte: OGH 14.7.2022, 1 Ob 115/22a, ÖJZ 2023, 158-161 (*Alice Lea Nikolay*)

Örtliche Sicherheits-, Sittlichkeit- und Veranstaltungspolizei, in: Pabel (Hrsg), Das österreichische Gemeinderecht, 21. Teil (2023), Rz 1-253 (*Laura Pavlidis/Florian Schlintl*)

Art 10 Abs 1 Z 13 B-VG, in: Korinek/Holoubek/Bezemek/Fuchs/Martin/Zellenberg (Hrsg), Österreichisches Bundesverfassungsrecht Kommentar, 18. Lfg (2023), 1-55 (*Ulrich Wagrandl*)

Unionsrechtliche Unabhängigkeit von Verwaltungsbehörden und Organisationskonzept des B-VG, in: Baumgartner (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2023 (2023), 79-101 (*Claudia Wutscher*)

National Report Austria, in: Kornezov (Hrsg), XXX FIDE Congress Proceedings Vol.1, Mutual Trust, Mutual Recognition and the Rule of Law (2023), 157-179 (*Claudia Wutscher*)

Art 50a bis 50d B-VG, in: Korinek/Holoubek/Bezemek/Fuchs/Martin/Zellenberg (Hrsg), Österreichisches Bundesverfassungsrecht Kommentar, 18. Lfg (2023) (*Claudia Wutscher*)

GRUNDRECHTE

Meinungsäußerungsfreiheit und Grenzen der Verbandsautonomie, in: Frank/Lendl/Lienbacher (Hrsg), Sport im öffentlichen Recht (2023), 65-86 (*Alexander Frank/Sebastian Lendl*)

Medienfreiheit und Persönlichkeitsschutz, in: Grabenwarter/Holoubek/Leitl-Staudinger (Hrsg), Grundfragen der Medien- und Kommunikationsfreiheit (2023), 179-190 (*Claudia Fuchs*)

Rundfunkfreiheit und Finanzierung des öffentlichen Rundfunks im Zeitalter des Streamings, in: Pechstein et al (Hrsg), FS Streinz (2023), 513-526 (*Michael Holoubek*)

Medien- und Kommunikationsfreiheit – Stand und Entwicklung in österreichischer Perspektive, in: Grabenwarter/Holoubek/Leitl-Staudinger (Hrsg), Grundfragen der Medien- und Kommunikationsfreiheit (2023), 41-60 (*Michael Holoubek*)





Berichterstattung über fehlerhafte Unternehmensabschlüsse und Pressefreiheit, in: Hachmeister/Kahle/Mock (Hrsg), Rechtsfragen der Kommunikation fehlerhafter Unternehmensabschlüsse (2023), 209-223 (Michael Holoubek)

Gleichheitsgrundsatz und Steuerrecht, in: Kofler/Lang/Rust/Schuch/Spies/Staringer (Hrsg), Steuerpolitik und Verfassungsrecht (2023), 15-28 (Michael Holoubek)

Grundrechtsdogmatik, in: Bezemek (Hrsg), Rechtsdogmatik. Stand und Perspektiven (2023), 249-263 (Michael Holoubek)

Der Schwangerschaftsabbruch als Verfassungsproblem: Ein Rückblick auf das Fristenlösungserkenntnis des VfGH im Lichte der Dobbs Entscheidung des US Supreme Courts, JRP 2023, 134-151 (Irene Kristler)

Die Rolle der Verfassungsgerichtsbarkeit in der politischen Auseinandersetzung mit dem Schwangerschaftsabbruch: Eine Analyse im Rechtsvergleich, juridikum 2023, 209-221 (Irene Kristler)

Sportschiedsgerichtsbarkeit und Art 6 EMRK, in: Frank/Lendl/Lienbacher (Hrsg), Sport im öffentlichen Recht (2023), 87-109 (Georg Lienbacher)

Sicherheits- und veranstaltungsrechtliche Fragestellungen im Rahmen von Sportgroßveranstaltungen, in: Frank/Lendl/Lienbacher (Hrsg), Sport im öffentlichen Recht (2023), 239-272 (Sophia Lienbacher)

Rechtsprechung des EGMR, ecolex 2023, 253-256, 799-802 (Alice Lea Nikolay/Stella Oswald)

Die freie Meinungsäußerung und ihre Feinde, in: Grabenwarter/Holoubek/Leitl-Staudinger (Hrsg), The Free Speech Debate. Grundfragen der Medien- und Kommunikationsfreiheit (2023), 191-217 (Ulrich Wagrandl)

VERWALTUNGSVERFAHREN UND RECHTSSCHUTZ

Verwaltungsrecht und Zivilrecht, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Bindungswirkungen zwischen Verfahren (2023), 403-418 (Harald Eberhard/Martin Spitzer)

Perspektiven der Vertragsraumordnung, in: Hofmann/Hörscheidt/Mörth/Pirker/Pöschl/Wiederin (Hrsg), FS Merli (2023), 515-528 (Harald Eberhard)

Sonderverfahren vor Regulierungsbehörden, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Sonderverfahrensrecht (2023), 413-433 (Claudia Fuchs/Maximilian Kallinger)

Fast-Track-Verfahren für Erneuerbare Energien, in: Wagner/Kerschner/Lux (Hrsg), Liber Amicorum Wilhelm Bergthaler (2023), 93-102 (Claudia Fuchs)

Das Bankenaufsichtsverfahren, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Sonderverfahrensrecht (2023), 367-411 (Johannes Hahn)

Bindungswirkung zwischen Verwaltungsverfahren und Verwaltungsstrafverfahren, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Bindungswirkung zwischen Verfahren (2023), 115-164 (Johannes Hahn)

Offizialmaxime und Untersuchungsgrundsatz – AVG und Materiengesetze, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Sonderverfahrensrecht (2023) 75-90 (Michael Holoubek/Alice Lea Nikolay)

Tatbestandswirkung und Bindung, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Bindungswirkungen zwischen Verfahren (2023), 63-76 (Michael Holoubek/Florian Schlintl)





Schlichtung als Grauzone im Öffentlichen Recht, in: Domenig et al (Hrsg), Grauzonen im Recht (2023), 89-119 (Maximilian Kallinger)

Rechtsprechungsbericht: Verfassungsgerichtshof und Unionsgerichte, Administrativrechtlich relevante Judikatur in den Jahren 2022 und 2023, ZfV 2023, 38-64, 134-155, 213-239, 297-310 (Thomas Kröll)

Vorfrage und Bindung im Verwaltungs-(gerichts)verfahren, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Bindungswirkungen zwischen Verfahren (2023), 241-258 (Alice Lea Nikolay)

Möglichkeiten und Grenzen von Bindung – verfassungsrechtlich betrachtet, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Bindungswirkungen zwischen Verfahren (2023), 97-114 (Stella Oswald)

Verfassungsrechtliche Vorgaben für Abweichungen vom AVG, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Sonderverfahrensrecht (2023), 1-30 (Laura Pavlidis)

Praktische Probleme der Organstrafverfügung, ÖJZ 2023, 536-541 (Felix Reimann)

Rechtskraft, Bindung, Verbindlichkeit: Versuch einer begrifflichen Entlastung, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Bindungswirkungen zwischen Verfahren (2023), 15-41 (Ulrich Wagrandl)

Einleitung, in: Altenburger/Holzinger (Hrsg), Schriftsätze an VwG, VfGH und VwGH⁷ (2023), 1-16 (Claudia Wutscher)

Maßnahmenbeschwerde und Musterbeschwerde, in: Altenburger/Holzinger (Hrsg), Schriftsätze an VwG, VfGH und VwGH⁷ (2023), 53-73 (Claudia Wutscher)

ÖFFENTLICHES WIRTSCHAFTSRECHT
Vergaberecht, Transparenz und Geheimhaltung – ein Dauerthema mit neuer Dynamik, ZVB 2023, 17-20 (Claudia Fuchs/Thomas Ziniel)

Die Unabhängigkeit von Energieregulierungsbehörden und der Regelungsspielraum des Umsetzungsgesetzgebers (EuGH 02.09.2021, C718/18, Kommission/Deutschland), ÖZW 2023, 52-62 (Michael Holoubek/Stella Oswald)

Objektive Preisänderungen im Vergaberecht, ZVB 2023, 363-368 (Maximilian Kallinger)

Gütliche Streitbeilegung im Vergaberecht, ZVB 2023, 253-257 (Maximilian Kallinger)

Die vertragsrechtliche Dimension des Vergaberechts, ZVB 2023, 56-62 (Alice Lea Nikolay)

Was kostet die (Um)Welt? Zum Verhältnis von Klimaschutz und öffentlichem Haushalt, ÖHW 2023, 15-39 (Claudia Wutscher/Birgit Hollaus)

BESONDERES VERWALTUNGSRECHT
Sportförderungen in Österreich, in: Frank/Lendl/Lienbacher (Hrsg), Sport im öffentlichen Recht (2023), 275-290 (Claudia Fuchs)

Die Beschaffung von Arzneimitteln im intramuralen Bereich, RdM-Ö&G 2023 (Claudia Fuchs/Andreas Janko)

Rechtsprechungsbericht: Landesverwaltungsgerichte, Bundesverwaltungsgericht und Verwaltungsgerichtshof, Administrativrechtlich relevante Judikatur, ZfV 2023, 65-89, 156-180, 230-259 (Harald Eberhard/Christian Ranacher/Martina Weinhandl-Haider)

§§ 65-95 Ärztegesetz, in: Stöger/Zahl (Hrsg), ÄrzteG Kurzkomentar (2023), 331-406 (Harald Eberhard/Maximilian Ponader)

§§ 117-133 Ärztegesetz, in: Stöger/Zahl (Hrsg), ÄrzteG Kurzkomentar (2023), 440-490 (Harald Eberhard/Maximilian Ponader)

§§ 195-195h Ärztegesetz, in: Stöger/Zahl (Hrsg), ÄrzteG Kurzkomentar (2023), 593-607 (Harald Eberhard/Maximilian Ponader)

Wirtschaftslenkungsrecht und Krisenbewältigung. Überlegungen zum Bundes-Krisensicherheitsgesetz, ZfV 2023, 185-193 (Thomas Kröll)

Entwicklungen im Bundesrecht 2022, in: Baumgartner (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2023 (2023), 347-396 (Diba Proksch)

Klimaplanungsrecht, in: Domig/Fädler/Friedrich/Igler/Karner/Prinz/Seebacher/Semmler/Wittich/Witz (Hrsg), Weder Schwarz noch Weiß: Grauzonen im Öffentlichen Recht, Bd 12 der Tagung der Österreichischen Assistentinnen und Assistenten Öffentliches Recht (2023), 59-87 (Felix Reimann)

Auswahl von Herausgeberschaften

REIHEN, GROSSKOMMENTARE UND TEXTSAMMLUNGEN

Schriften zum Internationalen und Vergleichenden Öffentlichen Recht, Nomos (Herausgeber: *Harald Eberhard/Anna Gampfer/Konrad Lachmayer/Gerhard Thallinger*)

Schriften zum Österreichischen und Europäischen Öffentlichen Recht, Verlag Österreich (Herausgeber: *Harald Eberhard/Michael Holoubek/Arno Kahl/Benjamin Kneihls/Christoph Krönke/Georg Lienbacher/Michael Potacs/Stefan Storr*)

Sport im öffentlichen Recht (*Alexander Frank, Sebastian Lendl, Georg Lienbacher*)

Schriftenreihe Justizforschung, Schweiz, Stämpfli Verlag/Nomos/Jan Sramek Verlag (Herausgeber: *Andreas Lienhard/Daniel Kettiger/Yves Emery/Philip Langbroek/Georg Lienbacher*)

Schriftenreihe der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht, Linde Verlag

Österreichisches Bundesverfassungsrecht. Kommentar, Verlag Österreich (Herausgeber: *Karl Korinek/Michael Holoubek/Christoph Bezemek/Claudia Fuchs/Andrea Martin/Ulrich E. Zellenberg*)

Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, Verlag Österreich (Herausgeber: *Benjamin Kneihls/Georg Lienbacher*)

Schriftenreihe Recht der elektronischen Massenmedien (Herausgeber: *Christoph Grabenwarter/Michael Holoubek/Barbara Leitl-Staudinger*)

Veranstaltungen

JUDIKATURSEMINAR ÖFFENTLICHES RECHT

In alter Tradition lud das IOER im vergangenen Studienjahr zum Judikaturseminar Öffentliches Recht, welches der Diskussion aktueller Erkenntnisse der Höchstgerichte gewidmet ist. Im Jahr 2023 wurde zu den Themen Anspruch auf Erlassung einer Nitratprogramm-Verordnung (Emil Nigmatullin und Christian Ranacher), UVP-Pflicht des Projekts Heumarkt (Dragana Damjanovic und Wilhelm Bergthaler) und Zinsloses Kreditmoratorium für (Klein-)Kreditverträge (Thomas Müller und Isabelle Vonkilch) diskutiert.

TREU UND GLAUBEN

Die Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht veranstaltete ihr traditionelles Symposium, heuer vom 23. bis 24. November 2023, an der Universität Salzburg zum Thema „Treu und Glauben“. Vom IOER trug Laura Pavlidis zum Thema „Rechtstheoretische Grundlegung“ vor. Die Publikation erscheint im Linde Verlag.

VERJÄHRUNG IM ÖFFENTLICHEN RECHT UND IM STEUERRECHT

Traditionell veranstaltet das IOER gemeinsam mit dem Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht ein Symposium zu einem Thema im Grenzbereich zwischen Steuerrecht und Verwaltungsrecht. 2023 fand das Symposium zum Thema „Verjährung im Öffentlichen Recht und im Steuerrecht“ am 11. und 12. Dezember 2023 an der WU statt. Es nahmen knapp 200 Personen daran teil. Vom IOER haben Katharina Fink, Michael Holoubek, Sarah Geiblinger, Florian Schlintl und Ulrich Wagrاندl mit ihren Beiträgen mitgewirkt. Der Sammelband zum Symposium unter der Herausgeberschaft von Michael Holoubek und Michael Lang wird im Linde Verlag erscheinen.

LUNCHTIME@IOER

Im Jahr 2023 behandelte Maria Philomena Bertel (Universität Graz) auf Einladung des WU Legal Tech Centers das Thema „Die Vermessung des Raums. Innovation durch Open Government Data?“.



WU Legal Tech Center

Das von Claudia Wutscher geleitete Legal Tech Center widmet sich öffentlich-rechtlichen Fragen der digitalen Rechtsanwendung sowie den Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung auf den demokratischen Rechtsstaat. Das WU Legal Tech Center steht dabei sowohl mit der juristischen Praxis als auch mit Informationstechnologieanbietern in engem Austausch, um die Rechtswissenschaft mit der sich immer schneller entwickelnden Rechtswirklichkeit zu verbinden. Neben der Forschungstätigkeit vermittelt das WU Legal Tech Center seit dem Sommersemester 2022 im Rahmen von Fachseminaren und dem Zertifikatslehrgang „Legal Tech Certificate Program“ grundlegende, interdisziplinäre Kenntnisse im Bereich Legal Tech an interessierte Studierende und bietet auch die Möglichkeit, Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen an der Schnittstelle zwischen Recht und Technologie zu verfassen.

WU LTC SPRING SYMPOSIUM 2023

Am 25. Mai 2023 veranstaltete das WU Legal Tech Center das 2. Spring Symposium. Unter dem Generalthema „(Online-) Zugang zum Recht – Chancen & Risiken des digitalen Rechtsstaats“ widmeten sich insgesamt acht wissenschaftliche Vorträge den Grundlagen und -begriffen, Grundprinzipien und Grundrechten im digitalen Rechtsstaat.

LEGAL TECHTALK

Die Legal TechTalks des WU Legal Tech Centers sollen Studierenden im Rahmen von öffentlichen Online-Podiumsdiskussionen Einblicke in neue technologische Entwicklungen und deren potenziellen Auswirkungen auf das Rechtswesen ermöglichen. Der Legal TechTalk #1 zum Thema „ChatGPT im Rechtsbereich – Folgen/Risiken/Chancen“ fand am 7. März 2023 statt. Es diskutierten Klaus Renner (ART Law), Matthias Partl (Helvetia Versicherungen AG), Andreas Geyrecker (LexisNexis Österreich), Paul Kampusch (LexisNexis Österreich), Claudia Wutscher und Sophie Martinetz.

Preise und Auszeichnungen

Georg Lienbacher und Daniel Peter Schmid wurde von der WU die Auszeichnung für „Exzellente Lehre“ verliehen.

Irene Kristler wurde 2023 als eine der besten Absolvent*innen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien mit dem Heinrich-Klang-Preis ausgezeichnet.



Weblogs

BLOG.LEHOFER.AT

Hans Peter Lehofer berichtet auf seinem Blog zum österreichischen und europäischen Recht der elektronischen Kommunikationsnetze und -dienste (e-comm). Er

weist dabei regelmäßig auf ihm wesentlich scheinende Entwicklungen und Neuerungen in diesen Rechtsbereichen, aber auch in verwandten Bereichen, wie zB Post, Eisenbahn- und Energieregulierung, hin.

Fachzeitschriften – Mitwirkung von IOER-Angehörigen

Federal Governance:

Harald Eberhard ist Review Person.

Fremden- und Asylrechtliche Blätter (FABL):

Georg Lienbacher ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats.

Journal für Rechtspolitik (JRP):

Michael Holoubek und Georg Lienbacher sind Schriftleiter.

Juridikum. Zeitschrift für Kritik, Recht, Gesellschaft:

Jakob Fux ist Mitglied der Redaktion.

Medien und Recht (MR):

Michael Holoubek ist Mitglied des Herausgeberbeirats.

Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft (ÖWAW):

Claudia Fuchs ist Mitglied des Beirats „Umweltrecht kompakt“

Österreichisches Juristisches Archiv (ÖJA):

Claudia Fuchs ist Mitglied der Redaktion

Österreichische Jurist:innenzeitung (ÖJZ):

Claudia Fuchs ist Mitglied der Redaktion

Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Blätter (ÖVwBl):

Harald Eberhard ist Chefredakteur.

Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (ÖZW):

Michael Holoubek und Stephan Schwarzer sind Schriftleiter.

Recht und Praxis der öffentlichen Auftragsvergabe (RPA):

Michael Holoubek ist Mitglied des Herausgeberbeirats.

SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis:

Harald Eberhard ist Mitglied des Herausgeberkomitees.

Spektrum der Rechtswissenschaft:

Harald Eberhard ist Mitglied der wissenschaftlichen Beirats.

Vienna Journal on International Constitutional Law (ICL Journal):

Harald Eberhard und Claudia Fuchs sind Co-Herausgeber und Schriftleiter; Maximilian Kallinger und Sarah Werderitsch sind Managing Editors; Michael Holoubek und Georg Lienbacher sind Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats.

Zeitschrift für Gesetzgebung (ZG):

Georg Lienbacher ist Mitherausgeber.

Zeitschrift Nachhaltigkeitsrecht:

Michael Holoubek ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats.

Zeitschrift für öffentliches Recht (ZÖR):

Georg Lienbacher ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats.

Zeitschrift für Vergaberecht und Bauvertragsrecht (ZVB):

Claudia Fuchs und Michael Holoubek sind Mitherausgeber.

Zeitschrift für Verwaltung (ZfV):

Thomas Kröll, Georg Lienbacher, Matthias Lukan und Erich Pürgy sind Herausgeber und Schriftleiter, Michael Holoubek und Harald Eberhard sind Mitglieder des Herausgeberbeirats. Sebastian Lendl ist Redaktionsassistent.

Habilitationsprojekte

Grundrechtsgerechte Staatsorganisation

Grundrechte gelten innerhalb des Verfassungsrechts als eigenständige Kategorie, betreffen sie doch – anders als das Staatsorganisationsrecht – vorderhand das Verhältnis zwischen Staat und Individuum. Dennoch existieren vielfältige inhaltliche Verknüpfungen – wie etwa zwischen dem Legalitätsprinzip nach Art 18 B-VG sowie grundrechtlichen Gesetzesvorbehalten bzw. Demokratieklauseln; der Universitätsautonomie nach Art 81c B-VG sowie der Wissenschaftsfreiheit und überhaupt Organisation und Verfahren als Grundrechtsdimension – und dogmatische Äquivalente – zB kompetenz- und grundrechtliche Erforderlichkeit. Weiters begegnet man hier wie da ähnlichen bis gleichen Phänomenen – man denke etwa an Ausgliederung, Beleihung und die sogenannte Flucht in das Privatrecht. Zudem zeichnen sich allgemein Flexibilisierungstendenzen ab – auch wenn das Staatsorganisationsrecht gemeinhin als „starrer“ gilt. Das Forschungsvorhaben von Laura Pavlidis widmet sich Einflüssen der Grundrechte auf die Staatsorganisation und vice versa staatsorganisationsrechtlichen Einflüssen auf die Grundrechte. Das Forschungsinteresse ist einerseits auf eine Verhältnisbestimmung und andererseits auf die charakteristische Normativität grundrechtlicher und staatsorganisationsrechtlicher Vorgaben gerichtet.

Das Grundrecht der Erwerbsfreiheit: Selbstentfaltung im Wettbewerb

In seinem Habilitationsprojekt strebt Ulrich Wagrاند eine umfassende Rekonstruktion des Grundrechts der Erwerbsfreiheit vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen und ihrer philosophischen und ökonomischen Grundlagen an. Dabei soll versucht werden, die Erwerbsfreiheit im Sinne einer umfassenden Wettbewerbsfreiheit neu zu konzeptualisieren. Ausgehend von der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs zum Wirtschaftsrecht wird anhand eines systematischen Rasters versucht, den Funktionen der Erwerbsfreiheit im Hinblick auf persönliche Selbstentfaltung, kollektive Wettbewerbssicherung und die grundlegende Verankerung eines bestimmten Wirtschaftssystems nachzugehen.



Dissertationsprojekte

In diesem Jahr wurden folgende Dissertationen abgeschlossen:

Johannes Hahn: Die verwaltungsstrafrechtliche Verantwortlichkeit im Bankrecht

Sebastian Lendl: Der Rechtsprechungsdialo g zwischen dem Verfassungsgerichtshof und dem Gerichtshof der Europäischen Union

Tamara Schöndorfer-Haslauer: Möglichkeiten der Baulandmobilisierung in der österreichischen Raumordnung

Stephanie Szenkurök: Die Verantwortung des Staates für seine Aktiengesellschaften

Folgende Dissertationsprojekte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IOER werden derzeit bearbeitet:

Die Durchbrechung der Rechtskraft auf der Grundlage des § 68 AVG (*Michael Bajlicz*)

Die Konzession – Systematisierung und Perspektiven eines (beinahe) vergessenen Konzepts (*Katharina Fink*)

Die verfassungsrechtliche Funktion oberster Organe (*Alexander Frank*)

„Der rechtspolitische Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers“. Konzept und Funktion eines verfassungsgerichtlichen Topos der Grundrechtsdogmatik (*Christoph Gärner*)



Die Bundesminister:in – Rechtsstellung und Funktion einer verfassungsrechtlichen Institution (*Sarah Geiblinger*)

Streitschlichtungsverfahren im Verwaltungsrecht (*Maximilian Kallinger*)

Die (un)mittelbare Grundrechtsbindung des Verordnungsgebers (*Sophia Lienbacher*)

Umweltförderung als Steuerungsinstrument. Ausgewählte verfassungs- und verwaltungsrechtliche Fragen (*Valentina Neubauer*)

Rechtsschutz und Rechtsfolgen bei Vergaberechtsverstößen (*Alice Lea Nikolay*)

Grenzen der Meinungs- und Versammlungsfreiheit in öffentlichen Kommunikationsräumen (*Stella Oswald*)

Aktuelle Fragen der Beleihung (*Maximilian Ponader*)

Die Finanzierung der Klimawende – Eine Untersuchung am Beispiel der Europäischen grünen Anleihe (*Sophie Praniess*)

Die Drittwirkung von Grundrechten (*Diba Proksch*)

Die EU-Governance-Verordnung – Rechtsprobleme der europäisierten Energie- und Klimapolitikplanung (*Felix Reimann*)

Tatsachenermittlung durch den Verfassungsgerichtshof – An den Beispielen der Normenkontrolle, Entscheidungsprüfung und Überprüfung von Wahlen (*Florian Schlintl*)

Die Notstandsfestigkeit der österreichischen Bundesverfassung (*Daniel Peter Schmidt*)

Demonstrationsrecht in Österreich (*Markus Tilzer*)

Der Entzug der Zulassung eines Kreditinstituts im einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM) (*Sarah Werderitsch*)

Funktionen und Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung und in der juristischen Praxis

HARALD EBERHARD

Institutsvorstand (bis September 2023)
Mitglied der Steuerungsgruppe JUS+
Vizepräsident und Vorstandsmitglied der Österreichischen Verwaltungswissenschaftlichen Gesellschaft
Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses und des Vorstands der Österreichischen Gesellschaft für Gesetzgebungslehre
Vorstandsmitglied des Institute for International Constitutional Law
Mitglied des Beirats von ELSA Austria (The European Law Students' Association)
Mitglied der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer (VDStRL) und Mitglied des Lenkungsgremiums des Gesprächskreises Verwaltung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
Vorstandsmitglied der Interdisziplinären Gesellschaft für Komparatistik und Kollisionsrecht (IGKK)
Mitglied des Coordination Board und des Joint Managerial Committee der CESL (China-EU School of Law)
Mitglied der Academia Europaea (AE), London
Associate Member der International Academy of Comparative Law (IACL), Paris
Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)

CLAUDIA FUCHS

Stv Institutsvorständin
Ersatzmitglied der bei der Energie-Control Austria für die Regulierung der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft eingerichteten Regulierungskommission
Mitglied im ÖWAV-Leitungsausschuss der Fachgruppe „Recht und Wirtschaft“
Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Gesetzgebungslehre
Vorstandsmitglied und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Internationalen Forums für Wirtschaftsrecht – Wissenschaft § Praxis (IntFoWiR)
Gutachterin für verschiedene Förderinstitutionen und Forschungspreise
Mitgliedschaft in mehreren juristischen Vereinigungen

MICHAEL HOLOUBEK

Mitglied des Verfassungsgerichtshofes
Vorstand des Departments für Öffentliches Recht und Steuerrecht
Institutsvorstand
Vorsitzender des Fachbeirats gem § 32 KOG zur Beratung der RTR-GmbH bei der Mittelvergabe aus den Fonds zur Förderung des privaten und des nichtkommerziellen Rundfunks
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Europäisches Medienrecht EMR, Saarbrücken/Brüssel



Vorstandsmitglied des Instituts „Recht der Elektronischen Massenmedien“ (REM)
 Vorstandsmitglied der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht
 Vorstandsmitglied des Österreichischen Juristentages
 Mitglied der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer (VDStRL)
 Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)

THOMAS KRÖLL

Mitglied der Departmentkonferenz
 Mitglied der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer (VDStRL)
 Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)

HANS PETER LEHOFER

Senatspräsident am Verwaltungsgerichtshof
 Vorstandsmitglied des Instituts „Recht der elektronischen Massenmedien“ (REM)

GEORG LIENBACHER

Mitglied des Verfassungsgerichtshofes
 Vorsitzender der Gutachterskommission der WU

Vorstandsmitglied der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht
 Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Gesetzgebungslehre
 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des österreichischen Instituts für Menschenrechte
 Mitglied des Beirats für Europarecht im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
 Mitglied des Kuratoriums des Hans Kelsen-Instituts
 Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht (ÖGER, FIDE Austria)
 Vorstandsmitglied des Österreichischen Juristentages
 Vorsitzender des Universitätsrates der Universität Salzburg
 Mitglied der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer (VDStRL)
 Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)

CLAUDIA WUTSCHER

Director WU Legal Tech Center
 Mitglied der Senatskommission Digitale Transformation
 Mitglied des Beirats für Europarecht im

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
 Mitglied der Departmentkonferenz
 Mitglied der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer (VDStRL)
 Mitglied der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE)
 Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht (ÖGER, FIDE Austria)
 Mitglied des Deutschen Juristinnenbunds e.V. (djb)
 Mitglied der International Society of Public Law (ICON-S)

SEBASTIAN LENDL

Berät Senat bzw Rechtsabteilung der WU in studien- und verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten

LAURA PAVLIDIS

Mitglied der Departmentkonferenz
 Mitglied des Advisory Council der ICON.S Austria

ALICE LEA NIKOLAY

Mitglied der Arbeitsgruppe „Gesetzliche Möglichkeiten“ des Forums „Österreich ist regional“

TAMARA SCHÖNDORFER-HASLAUER

Mitglied der Departmentkonferenz

MARKUS TILZER

Mitglied der Departmentkonferenz

SARAH WERDERITSCH

Ersatzmitglied der Departmentkonferenz



Erreichbarkeit

Das Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht (IOER) der Wirtschaftsuniversität Wien befindet sich im Gebäude D3, 2. und 3. Stock, Welthandelsplatz 1, am Campus WU.

UNIV. PROF.^{IN} FUCHS

T +43 (0)1 31336 - 4243
E-Mail: esra.cinar@wu.ac.at

UNIV. PROF. HOLOUBEK

T +43 (0)1 31336 - 4658
E-Mail: judith.grillberger@wu.ac.at

UNIV. PROF. KRÖLL

T +43 (0)1 31336 - 5401
E-Mail: daniela.michalek@wu.ac.at

UNIV. PROF. LIENBACHER

T +43 (0)1 31336 - 5401
E-Mail: daniela.michalek@wu.ac.at

ASSOZ. PROF.^{IN} WUTSCHER

T +43 (0)1 31336 - 5088
E-Mail: claudia.wutscher@wu.ac.at

WEITERE INFOS

www.wu.ac.at/ioer

IMPRESSUM

Medieninhaber:

WU, Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht

Hersteller:

Facultas

Verlags- und Herstellungsort:

Wien, IOER 2023



WIDERRUF

Für die Versendung des Institutsberichts wird Ihre Postanschrift verwendet. Wenn Sie den jährlichen Tätigkeitsbericht des IOER in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit per Mail an datenschutz.ioer@wu.ac.at widerrufen.

Nähere Informationen zum Datenschutz an der WU sowie zu Ihren Rechten finden Sie unter <https://short.wu.ac.at/Datenschutzerklaerung>.



WU Wirtschaftsuniversität Wien
Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht (IOER)
Gebäude D3, 2. OG
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
www.wu.ac.at/ioer